



**Durchstarten mit dem
RICOSTA-Ausbildungsangebot**

ricosta.com

RICOSTA® 
Der Kinderschuh.



**Schuhe machen Leute.
Wir machen Schuhe.
Entdecken Sie, was dahintersteckt!**

Heute noch in der Schule und morgen fängt die Zukunft an. Wissen Sie schon, was Sie vorhaben? Haben Sie Ideen? Sind Sie offen und neugierig? Sind Sie ein Teamarbeiter und begeisterungsfähig? Gehen Sie Ihren eigenen Weg? Sind Sie wissbegierig und wollen jeden Tag etwas Neues lernen?

Dann sind Sie bei uns absolut richtig! Denn die Themen Ausbildung sowie Ausbildungs- und Mitarbeiterförderung liegen uns am Herzen.

Auf den folgenden Seiten können Sie sich über das Ausbildungsunternehmen *RICOSTA*, über die Aussagen unserer ehemaligen Auszubildenden und langjährigen Mitarbeiter sowie über die verschiedenen Berufsbilder im gewerblich-technischen und im kaufmännischen Bereich informieren. Außerdem können Sie sich direkt bewerben und die Möglichkeiten von Praktika und Schnupperangeboten einsehen.

**Schuhe werden schließlich immer getragen, und sie machen Leute!
Bei *RICOSTA* bereits von klein auf.**

Bei *RICOSTA* sind es die Menschen, die hinter dem Erfolg des Unternehmens und der beliebten Kinderschuhmarke stehen. Enthusiasten und Spezialisten, erstklassige Designer und Ingenieure, die ihr Handwerk verstehen und mit Begeisterung jeden Tag aufs Neue ans Werk gehen.

Was *RICOSTA* bietet

Wir produzieren seit über 40 Jahren Kinderschuhe mit den höchsten Ansprüchen an Funktionalität und Qualität. In über 3.500 Fachhandelsgeschäften werden unsere Schuhe verkauft, auf nationaler und internationaler Ebene. Rund 2 Millionen Paar Schuhe

werden mit der Unterstützung unserer ca. 800 Mitarbeiter an unseren Standorten in Deutschland, Ungarn, Polen und Rumänien pro Jahr hergestellt. Dabei haben wir nie den Anspruch verloren, dass der Mensch im Mittelpunkt des Handelns steht – als Kunde genau wie als Mitarbeiter.

Das Thema Ausbildung, Weiterbildung und Karriere liegt *RICOSTA* sehr am Herzen. Die Berufswahl ist eine Entscheidung fürs Leben. Wir suchen Menschen, die sich Ziele setzen, die beruflich aufsteigen wollen, Azubis, die mit und durch *RICOSTA* Karriere machen möchten.

Mit speziellen Coaching- und Weiterbildungsprogrammen setzen wir uns dafür ein, dass aus *RICOSTA*-Einstiegern gute und langjährige Mitarbeiter werden.

Wenn Sie Lust haben, bei uns groß zu werden, die Zukunft unseres Unternehmens mitzugestalten, und wenn Ihnen außerdem ein nahezu krisensicherer Job wichtig ist, dann sind Sie bei uns richtig.





Was unsere Mitarbeiter sagen

**Alexander Braatz,
ehemaliger Auszubildender,
jetzt Industriekaufmann bei RICOSTA**

„Ich habe mich für eine Ausbildung bei RICOSTA entschieden, weil ich in einem Unternehmen arbeiten wollte, hinter dessen Produkt ich mit vollster Überzeugung stehen kann. RICOSTA produziert Kinderschuhe von höchster Qualität, die schon mehrfach ausgezeichnet wurden. Außerdem fördert RICOSTA seine Auszubildenden auch über die Ausbildung hinaus, da sowohl Fortbildungs- als auch Aufstiegsmöglichkeiten bestehen.“

RICOSTA setzt auf die Menschen: Deshalb legen wir so großen Wert auf gute Ausbildungsmöglichkeiten.

Abwechslungsreiche Tätigkeiten, Kontakt zu anderen Menschen, gute Bezahlung, interessante innerbetriebliche Maßnahmen, vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten und nahezu krisenfeste Arbeitsplätze sind die wesentlichen Aspekte, die Sie bei uns erwarten können – egal für welche Ausbildung Sie sich entscheiden.

Grundsätzlich stehen zwei Ausbildungsschwerpunkte im Mittelpunkt: der gewerblich-technische Bereich und der kaufmännische Bereich.

Auf den folgenden Seiten werden die einzelnen Ausbildungsberufe näher erläutert.

Wichtig ist uns, dass Sie nicht allein aufgrund schulischer Leistungen bewertet und vergütet werden!

Talente und besondere Begabungen spielen eine große Rolle und sind bei uns immer gefragt und gerne gesehen!



Berufsbilder



gewerblich und technisch
**Ausbildung zum/zur
Schuhfertiger/-in**

Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Sie umfasst alle praktischen und theoretischen Fertigkeiten, die eine Fachkraft in der Schuhindustrie beherrschen muss. Die Ausbildung beginnt jährlich zum 1. September.

Grundausbildung – 1. und 2. Jahr

In den ersten beiden Ausbildungsjahren lernen die angehenden Schuhfertiger, aus Leder, Futterstoffen, Bodenmaterialien und weiteren Werk- und Hilfsstoffen einen Schuh herzustellen.

Dabei geht es u. a. darum, unterschiedliche Ledersorten und ihre naturgegebenen Eigenschaften zu erkennen,

Schäfte über einen Leisten zu fertigen, sie zu befestigen und weitere Produktionsschritte durchzuführen (bspw. in den Bereichen Stepperei und Montage),

neue Schuhmodelle zu entwerfen und zu entwickeln,

Fehler und Farbunterschiede zu erkennen und nach Qualitätsnormen zu beurteilen

den Umgang mit modernsten, computergesteuerten Fertigungsanlagen zu beherrschen.

Der Auszubildende hat während dieser zwei Jahre die Möglichkeit, seine

persönlichen Neigungen und individuellen Fähigkeiten zu entdecken und zu vertiefen.

Vertiefung – 3. Jahr

Im dritten Jahr folgt die Vertiefung der Ausbildung im Bereich Schaftfertigung.

Das Schuhoberteil, von Fachleuten „Schaft“ genannt, ist das Gesicht des Schuhs. In Verbindung mit der Bodenfertigung (Laufsohle) wird das kostbare Naturprodukt Leder durch die Arbeit des Schaftfertigers in einen funktionalen und modischen Schuh verwandelt.

Nach erfolgreicher Abschlussprüfung gibt es vielfache Weiterbildungswege. Die Deutsche Schuhfachschule in Pirmasens beispielsweise bietet folgende Weiterbildungsmöglichkeiten:

Schuhtechniker/-in Schuhmodelleur/-in Industriemeister/-in Schuhfertigung

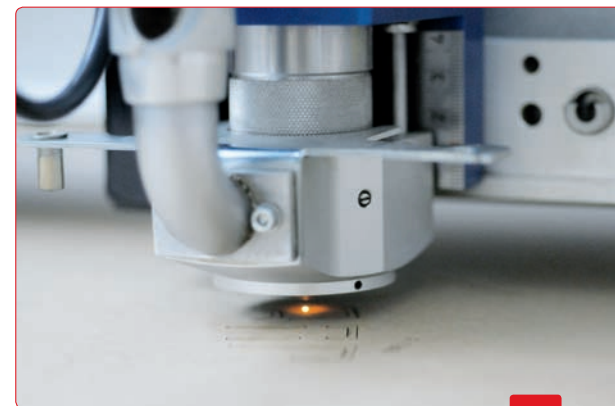
Die Ausbildung erfolgt zeitweise auch an unseren ausländischen Standorten.

Voraussetzungen für die Ausbildung zum/zur Schuhfertiger/-in

- Qualifizierter Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss/Mittlere Reife/ Erweiterter Sekundarabschluss I mit guten Leistungen
- Spaß an handwerklichen Tätigkeiten
- Verantwortungsbewusstsein, Engagement und Teamgeist

Ausbildungsvergütung

Die Ausbildungsvergütung erfolgt nach einem speziellen Vergütungskonzept, welches nicht nur auf der Ausbildungsleistung, sondern auch auf der schulischen Leistung und persönlichem Engagement basiert.





gewerblich und technisch

Ausbildung zum/zur Mechatroniker/-in

Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre. Mechatroniker/-innen bauen mechanische, elektrische und elektronische Komponenten, montieren sie zu komplexen Systemen, installieren Steuerungssoftware und halten die Systeme instand. Der Beruf des Mechatronikers ist daher als die Kombination aus Mechaniker, Elektroniker und Informatiker anzusehen.

Grundausbildung – 1. und 2. Jahr

Im ersten Ausbildungsjahr erlernt der Auszubildende Grundlagen in der Metallverarbeitung und der Elektrotechnik/Elektronik. Die metalltechnische Grundausbildung umfasst unter anderem spanende und spanlose Fertigungsverfahren.

Im Bereich der Elektrotechnik erlernt der Auszubildende den Umgang mit analogen und digitalen Schaltungen, das Messen, Steuern und Regeln sowie die Grundlagen der Berechnung von Gleich- und Wechselstromkreisen.

An die Grundausbildung schließt sich die Tätigkeit in den verschiedenen Fachabteilungen des Ausbildungsbetriebs an.

Im 2. Ausbildungsprogramm wird der Umgang mit elektrischen Schaltungen vertieft.

Weiterhin stehen die Montage von pneumatischen, mechanischen und hydraulischen Komponenten sowie die Installation und Verdrahtung von Sensoren, Aktoren und Wandlern auf dem Ausbildungsplan. Im Bereich der Softwaretechnik erlernt der Auszubildende die Programmierung und den Umgang mit numerischen Steuerungen.

Vertiefung – 3. Jahr

Im 3. und 4. Ausbildungsjahr schließlich steht das mechatronische Gesamtsystem im Mittelpunkt. Regeleinrichtungen und Steuerkreise werden eingestellt und geprüft, Datenübertragungssysteme installiert, und Antriebe, Getriebe und Kupplungen werden in Betrieb genommen.

Nach der Ausbildung zum/zur Mechatroniker/-in ist ein duales Studium problemlos möglich, beispielsweise zum Ingenieur.

Voraussetzungen für die Ausbildung zum/zur Mechatroniker/-in

- Realschulabschluss/Mittlere Reife/Erweiterter Sekundarabschluss I oder Abitur mit guten Leistungen
- Kenntnisse in Mathematik sind unabdingbar
- Informatikgrundkenntnisse sind Voraussetzung
- Kenntnisse in Werken und Technik von Vorteil

Ausbildungsvergütung

Die Ausbildungsvergütung erfolgt nach einem speziellen Vergütungskonzept, welches nicht nur auf der Ausbildungsleistung, sondern auch auf der schulischen Leistung und persönlichem Engagement basiert.



kaufmännisch

Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/-frau

Die Ausbildung zur/zum Industriekaufmann/-frau dauert 3 Jahre. Industriekaufleute befassen sich mit kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Aufgabenbereichen wie Materialwirtschaft, Vertrieb und Marketing, Personal- sowie Finanz- und Rechnungswesen.

Unter anderem arbeiten und lernen Industriekaufleute während ihrer Ausbildungsjahre:

im Bereich Beschaffung, wie der Bedarf an Produkten ermittelt wird, wie Angebote eingeholt und verglichen sowie Bestellungen überwacht werden

im Bereich Marketing und Absatz, Marketingaktivitäten zu planen, durchzuführen und spezielle Angebote für Kunden zu erarbeiten

im Bereich der Buchhaltung, wie Bestands- und Erfolgskonten geführt werden und Zahlungseingänge bearbeitet und überwacht werden

im Bereich Personalwesen die Aufgaben von der Personalbeschaffung bis zur Personalentwicklung sowie Grundlagen der Personalverwaltung

die selbstständige Planung, Abwicklung und Kontrolle der unterschiedlichen Geschäftsprozesse

Voraussetzungen für die Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/-frau

- Realschulabschluss/Mittlere Reife/ Erweiterter Sekundarabschluss I mit sehr guten Leistungen oder Abitur
- Spaß an Büro- und Schreibtisch Tätigkeiten
- Kreativität und Organisationstalent
- Verantwortungsbewusstsein, Engagement und Teamgeist

Ausbildungsvergütung

Die Ausbildungsvergütung erfolgt nach einem speziellen Vergütungskonzept, welches nicht nur auf der Ausbildungsleistung, sondern auch auf der schulischen Leistung und persönlichem Engagement basiert.



kaufmännisch

Ausbildung zum/zur Einzelhandelskaufmann/-frau

Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Kaufleute im Einzelhandel sind in Handelsunternehmen mit unterschiedlichen Größen, Betriebsformen und Sortimenten oder als selbstständige Kaufleute tätig.

Die Verkaufstätigkeit ist der Mittelpunkt ihres kaufmännischen Aufgabenfeldes. Darüber hinaus steuern sie den Waren- und Datenfluss in beratungs- und selbstbedienungsorientierten Betrieben.

Weitere Aufgaben können in den Tätigkeitsfeldern Warenwirtschaft, Sortimentgestaltung, Marketing, Handelslogistik, Beschaffung und Warenannahme, Rechnungswesen, Personalwirtschaft, Controlling und E-Commerce wahrgenommen werden. Kaufleute im Einzelhandel unterstützen Unternehmensprozesse aus betriebswirtschaftlicher und kundenorientierter Sicht von der Beschaffung bis zum Verkauf.

Ausbildungsinhalte

Im ersten Jahr erfahren Sie, was bei Kundenberatung, Beratungs- und Verkaufsgesprächen, Umtausch und Reklamationen zu beachten ist. Sie lernen, wie man im Kassensbereich serviceorientiert und kompetent auftritt. Auch der Umgang mit verschiedenen Zahlungsmitteln und die Kassenabrechnung stehen auf der Tagesordnung. Kenntnisse

in der Erfassung von Warenflüssen, in der Durchführung von Bestellungen, Annahme von Warenlieferungen und deren Kontrolle sowie die Warenlagerung und Inventur ergänzen Ihr Wissen.

Im zweiten Jahr erwerben Sie zudem Kenntnisse über eine der folgenden Qualifikationen: Warenannahme und - Lagerung, Beratung und Verkauf, Kasse und Marketing.

Im dritten Ausbildungsjahr stehen neben dem Pflichtbaustein Einzelhandelsprozesse drei der folgenden Wahlqualifikationseinheiten zur Auswahl:

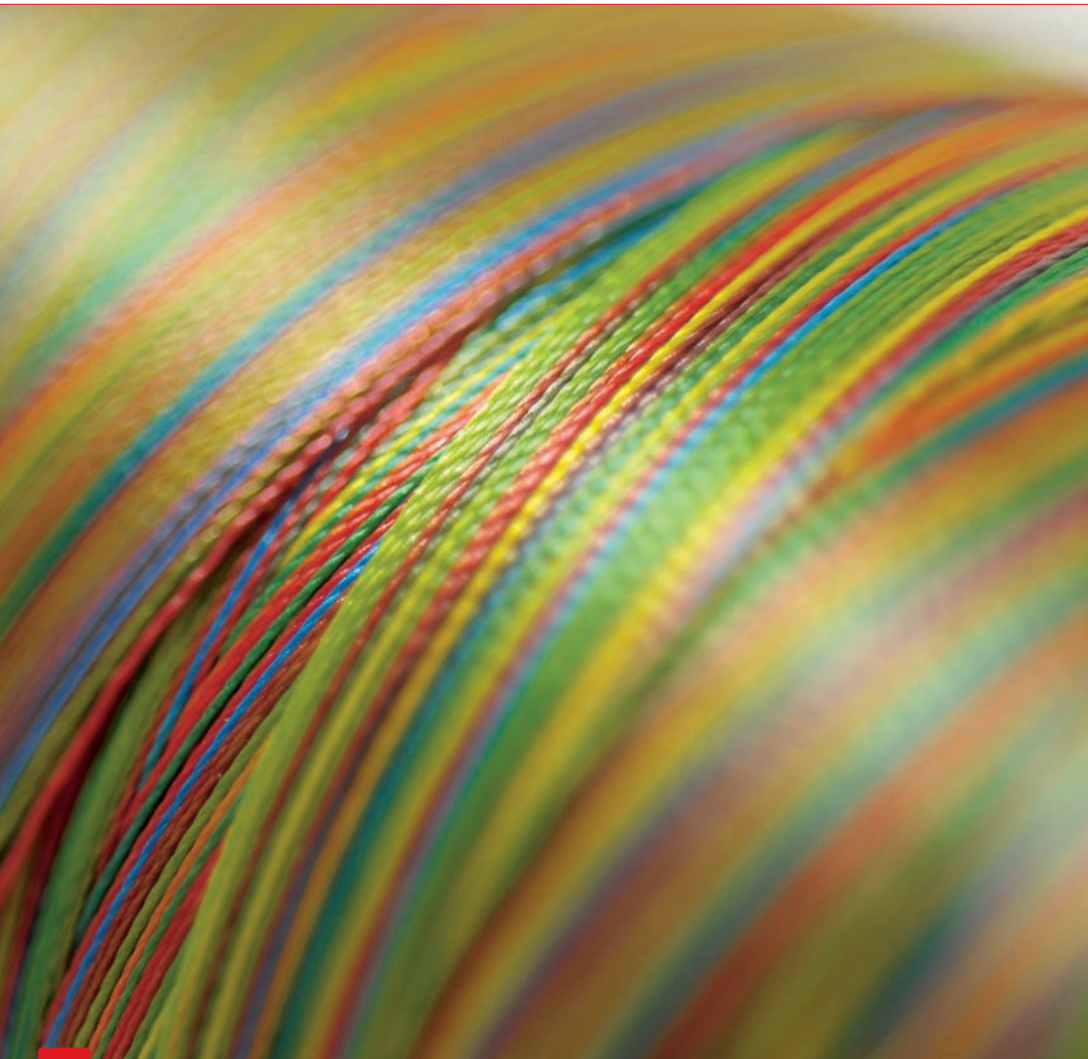
- Beratung, Ware, Verkauf: Sie erwerben vertiefte Kenntnisse über die Kommunikation mit Kunden, Konfliktlösungsstrategien sowie zusätzliche Warenkenntnisse.
- Beschaffungsorientierte Warenwirtschaft: Hier lernen Sie u. a., was man über die Sortimentgestaltung, die Bestandskontrolle, das Bestellwesen und den Zahlungsverkehr wissen muss.
- Marketing: Inhalte dieses Bausteins sind u. a. die Durchführung und Auswertung verkaufsfördernder Aktivitäten, das Standortmarketing und das Zielgruppenmarketing.

Voraussetzungen für die Ausbildung zum/zur Einzelhandelskaufmann/-frau

- Mindestens ein qualifizierender Hauptschulabschluss
- Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft
- Kundenorientierung
- Kaufmännisches Interesse
- Teamfähigkeit

Ausbildungsvergütung

Die Ausbildungsvergütung erfolgt nach einem speziellen Vergütungskonzept, welches nicht nur auf der Ausbildungsleistung, sondern auch auf der schulischen Leistung und persönlichem Engagement basiert.



Was unsere Mitarbeiter sagen



**Jutta Ringwald,
ehemalige Studentin der BA, heute
Sachbearbeiterin Vertrieb Innendienst:**

„Ich habe mich vor über 10 Jahren zusammen mit RICOSTA für ein BA-Studium entschieden. Sehr wohl fühle ich mich heute im Vertrieb. Es macht mir jeden Tag aufs neue Spaß die Kontakte mit unseren Kunden zu pflegen und unsere Schuhe zu verkaufen, die unsere Kunden und uns jede Saison aufs Neue begeistern, denn was gibt es für eine Frau schöneres als Schuhe und reden.“

Im dualen Studium fließen zwei der besten deutschen Bildungseinrichtungen zusammen. Vorbild ist hier das duale System der Berufsausbildung – Unternehmen und Hochschulen bilden die zwei Säulen des dualen Studiums.

Duales Studium zum Bachelor of Arts

Neben der theoretischen Ausbildung an einer Hochschule wird also ergänzend berufspraktische Erfahrung in einem Unternehmen vermittelt, d. h. es wird im stetigen Wechsel 3 Monate im Unternehmen gearbeitet und dann 3 Monate studiert.

RICOSTA bietet ein duales Studium als berufsintegrierte Variante an. Ein berufsintegrierter dualer Studiengang ist für diejenigen gedacht, die berufstätig sind und dennoch einen akademischen Abschluss anstreben. Wir als Arbeitgeber werden in das Studium mit einbezogen.

RICOSTA richtet den beruflichen Alltag auf die Inhalte des Studiengangs aus.

Dual Studierende haben gegenüber ihren Kommilitonen aus Vollzeitstudiengängen klare Vorteile.

Zum einen können gelernte Studieninhalte zeitnah in der Praxis umgesetzt bzw. vertieft werden, zum anderen ist die Studienfinanzierung durch die Ausbildungsvergütung, die sie während der Studienzeit von uns erhalten, so gut wie abgesichert.

Welchen Studiengang Sie an welcher Hochschule belegen, bleibt Ihnen überlassen. Wir helfen Ihnen aber gerne bei der Auswahl. Bisher haben unsere Absolventen die Bereiche Controlling/Finanz- und Rechnungswesen, Marketing, Material- und Produktionswirtschaft sowie Personalwirtschaft absolviert, wir unterstützen Sie aber auch gerne in den Bereichen der Informationstechnologie.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie sich für diesen Ausbildungsweg entschieden haben! Wir freuen uns auf Sie!



Bewerbung

Grundsätzlich gilt für die Bewerbung bei *RICOSTA* Folgendes: Arbeiten Sie die Checkliste ab. Überlegen Sie genau, ob Sie die „5 Fragen zur Ausbildung“ mit einem klaren Ja beantworten können. Erst anschließend klicken Sie auf unserer Webseite im Bereich *Bewerbung* auf *JETZT BEWERBEN*. Automatisch öffnet sich dann ein E-Mail-Fenster.

Bitte geben Sie im E-Mail-Betreff neben der bereits vorhandenen Vorgabe „Bewerbung um einen Ausbildungsplatz“ auch noch das von Ihnen gewünschte Berufsbild an. Ein persönliches Anschreiben in der E-Mail sowie ein lückenloser tabellarischer Lebenslauf als Anhang im „.doc“- oder „.pdf“-Format sehen wir als selbstverständlich an.

Ein paar Tipps für die E-Mail-Bewerbung:

Richten Sie sich eine seriöse E-Mail-Adresse ein, damit Sie keine elektronische Antwort verpassen und Privates besser von Beruflichem trennen können.

Denken Sie daran, dass Ihr Anschreiben quasi Ihr erster Eindruck bei uns ist. Und der erste Eindruck zählt!

5 Fragen zur Ausbildung:

- Erfüllen Sie die im gewünschten Berufsbild beschriebenen Voraussetzungen?
- Sie suchen zum kommenden Sommer einen Ausbildungsplatz?
- Sie möchten gerne in einem mittelständischen Unternehmen arbeiten?
- Sie sind über die angegebenen Vergütungen des gewünschten Berufsbildes informiert?
- Sie haben noch keine andere Ausbildungsplatzzusage?

Die Checkliste für Sie:

- persönliches Anschreiben
- lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- wenn vorhanden, Abschlusszeugnis der Schule in digitaler Form als Anhang
- wenn vorhanden, Bescheinigungen über Praktika, Ferienjobs, Zusatzkurse etc. in digitaler Form als Anhang
- wenn vorhanden, Bescheinigungen über private Engagements (Jugendleiter, Betreuer, Trainer etc.)
- wenn vorhanden, Bescheinigungen über Ehrenämter
- Ergänzung der Betreffzeile um das gewünschte Berufsbild
- E-Mail-Anhänge insgesamt nicht größer als 3 MB

Praktikum und Schnuppertage

Was will ich werden? Das ist eine Frage, die alle Jugendlichen beschäftigt.

Daher können selbstverständlich Praktika und Schnupperarbeitstage bei *RICOSTA* absolviert werden. Auch sind Betriebsbesichtigungen für Interessenten nach vorheriger Terminabsprache möglich.

Praktika sind als erste Schritte auf der Karriereleiter fast nicht mehr wegzudenken. Klug gewählt und clever geplant, können sie zum Job-Turbo werden. Sie helfen aber vor allem auch bei der Wahl der „richtigen“ Ausbildung oder des „richtigen“ Studiums. Sie bieten jedem die Möglichkeit, sich das Arbeitsumfeld, die potenziellen zukünftigen Kollegen und auch den Job genauer anzusehen.

**Daher bewerben Sie sich
und testen Sie uns!**





RICOSTA[®] 
Der Kinderschuh.

RICOSTA

Schuhfabriken GmbH

Dürrheimer Straße 43

D-78166 Donaueschingen

Tel. 0771-805-0

Fax 0771-805-160

www.ricosta.com